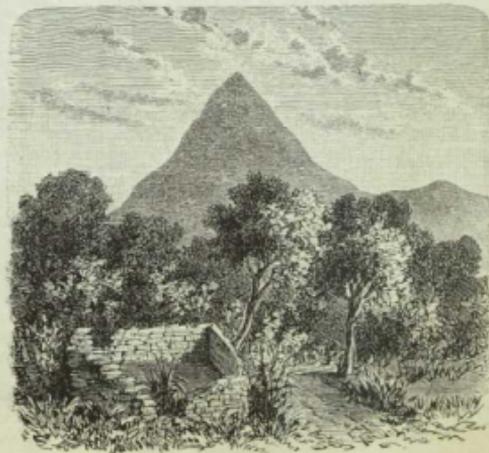


Da dieser zentrale Kamm oft sehr steile Abhänge hat und seine Gipfel gut hervortreten läßt, so gibt er der Gebirgslandschaft eine lebhafte Form und Farbe und trägt überhaupt sehr zu ihrer Verschönerung bei. Die über 2000 m hoch gelegene Gesundheitsstation Nurelia gereicht ebenfalls sehr zum Schmucke der Gebirgslandschaft. Heimisch eingerichtete Häuschen, umgeben von Gärten, die tropische und heimische Pflanzen in schöner Auswahl verbinden, treten dort in jeder günstig gelegenen Terraintufe dem befriedigten Blicke entgegen. Der Adamsspiz oder Sripáda, d. i. der Gipfel mit dem heiligen Fuß, ist weit über die Grenzen Ceylons hinaus berühmt durch eine Vertiefung im obersten Felsen seines Gipfels, welche wahrscheinlich durch Menschenhand etwas deutlicher gestaltet, als der Eindruck eines riesigen Fußes (von 5 Fuß Länge und 2 Fuß Breite) verehrt wird. Dieser Felsengipfel wird von den Buddhisten und den Sekten der Hindus sowie von den Mohammedanern in gleicher Weise als heiliger Berg verehrt. Der Weg zum Gipfel führt durch dichte Wälder in den mittleren Höhen und nahe dem Gipfel durch steile Felsmassen, ist aber durch die Tausende von Wallfahrern ziemlich gut gebahnt worden; an manchen Stellen sind auch Tempel sowie Zufluchtsstätten für die Gläubigen errichtet worden.

Im Norden und Osten ist die Insel flach und sandig und wurde hier in alter Zeit mit großartigen Bewässerungsanlagen versehen, welche den geringen Boden gebührend befruchteten. Leider sind dieselben längst in Verfall gekommen. Die früher erwähnten üppigen Wälder wimmeln noch immer von großen Elefantenherden; unter der Erde aber lagern in seltener Menge und Kostbarkeit Edelsteine, von gewinnlüchtigen Fremden und Eingebornen eifrig gesucht. Candy, die alte Hauptstadt der Insel, in deren Innerem gelegen, ist mit der Zeit zurückgegangen, je mehr Colombo, die jetzige Hauptstadt, aufblühte, aber ihre Umgebung zeigt die Natur in größerer Üppigkeit und Tropenpracht als irgendwo in dem wunderbaren Gebiete; das vorstehende Bild sucht eine Vorstellung von dieser Stadt zu geben.

Nach H. v. Schlagintweit (Indien).



Adamsspiz.